



**Antwort auf das Postulat vom 07. Mai 2008
von Grossrat Grégoire Raboud (Suppl.) (SPO) sowie der Grossrätinnen Marylène Volpi
Fournier (SPO) und Evelyne Bezat (Suppl.) (PS/AdG),
betreffend Installation von Spannungsreduziergeräten (2.132)**

Antwort

Technische Standpunkte

Die öffentliche Beleuchtung sowie die Beleuchtung in Gebäuden weisen einen stark von der Spannung abhängigen Stromverbrauch auf. Falls sich die Spannung leicht erhöht, steigt der Verbrauch ungleich stärker an. Die gesamthaft überhöhte Spannung gegenüber einem reglementierten Minimalwert führt zu einer gewichtigen Verschwendung. In unseren Elektrizitätsnetzen variiert die Spannung stark oberhalb dieses Minimalwertes. Eine Stabilisierung der Spannung auf der Grundlage dieses Wertes würde 35% der Stromverschwendung verhindern. Darüber hinaus lässt sich durch die Senkung des Elektrizitätsverbrauchs eine unnötige Erwärmung von Gebäuden vermeiden und somit die Kosten für die Klimatisierung reduzieren. Die Lebensdauer der Lichtquellen wird erhöht, wodurch die Kosten für Anschaffung und Ersatz dieser Lichtquellen verringert werden.

Die mit solchen Geräten im Kanton Wallis gemachten Erfahrungen zeigen, dass der Rückgang des Stromverbrauchs je nach Lampentyp mehr als 30% ausmachen kann.

In allen Fällen muss der Nachweis der energetischen Wirtschaftlichkeit erbracht werden.

Vorgeschlagene Massnahmen

Die derzeitigen kantonalen sowie subventionierten Gebäude unterstehen den technischen und energetischen Voraussetzungen, welche von der Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie in einem Katalog regelmässig aktualisiert werden. Die für 2009 vorgesehene neue Version wird für die Stromversorgung von kantonalen und subventionierten Gebäuden die Verpflichtung enthalten, Spannungsreduziergeräte zu nutzen.

Für die öffentliche Beleuchtung im Kanton fordert der Staatsrat von den betroffenen Dienststellen, sich bei der Ausarbeitung eines Aktionsplans für die energetische Optimierung der Beleuchtung abzusprechen, insbesondere durch Installation von Spannungsreduziergeräten.

In Bezug auf die Installation von Spannungsreduziergeräten auf Gemeindeebene schlägt der Staatsrat vor, die Gemeinden über diese Möglichkeit der Energieeinsparung zu informieren.

Das Postulat wird im Sinne dieser Antwort angenommen.

Sitten, den 15. Oktober 2008